

Architektur im Remstal.

Das
wunderbare
Architektur-
Projekt
im Remstal



10.5. – 20.10.2019

UNENDLICH ERLEBEN.

80 KM. 164 TAGE.

REMSTAL.DE

REMSTAL
GARTENSCHAU
2019

Entdecke den unendlichen Garten.

Die Remstal Gartenschau 2019 ist bundesweit die erste Gartenschau, die in 16 Städten und Gemeinden stattfindet. Für 164 Tage verwandelt sich das Remstal in einen unendlichen Garten. Genießen Sie Ihren Aufenthalt und die vielen Angebote für Freizeit, Gastronomie und Events.

80

Kilometer Gartenschau bieten Naturerlebnisse in neuer Dimension.

16

Städte und Gemeinden machen das Remstal zur Gartenschau.

3

Landkreise unterstützen das Pilotprojekt nachhaltig: Rems-Murr-Kreis, Landkreis Ludwigsburg und Ostalbkreis.



Unendlich viel erleben: Immer wieder aufbrechen und das Remstal von seinen schönsten Seiten kennenlernen.

UNENDLICH RAUM FÜR KULTUR – 16 individuelle Bauten.

Im Architekturprojekt „16 Stationen“ wird die Idee von Gemeinsamkeit und Vielfalt entlang der 16 Städte und Gemeinden im Remstal auf ganz besondere Weise sichtbar.

Theater, Musik, Museen, Galerien, Kunstpfade – das kulturelle Angebot im Remstal ist vielfältig und abwechslungsreich. Auch architektonisch haben die Orte einiges zu bieten. Zu den absoluten baulichen Highlights zählen die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal in Waiblingen sowie das Forum Gold und Silber in Schwäbisch Gmünd. Ebenfalls preisgekrönt ist das Rathaus Fellbach. Für die Remstal Gartenschau 2019 wurde ein weiteres architektonisches Leuchtturmprojekt entwickelt, mit dem das Remstal bereits jetzt bundesweite Aufmerksamkeit erfahren hat. 16 Architekten aus ganz Deutschland haben 16 ganz individuelle Bauten für die Remstal-Kommunen entworfen.

Wengerterhäuschen, ein Hochzeitsturm, eine Freiheitsstatue, ein Monopteros – im Einklang mit der Landschaft entstehen bis Mai 2019 einzigartige Landmarken, welche die Städte und Gemeinden sichtbar miteinander verknüpfen. Für die Umsetzung dieser spannenden Aufgabe konnte die Kuratorin Jónunn Ragnarsdóttir 16 namhafte Architekturbüros von Berlin bis München gewinnen. Welches Architekturbüro für welchen Ort eine Station entwirft, wurde über Los entschieden.



Architektur im unendlichen Garten.



STATION 1, ESSINGEN

Architekt: harris und kurrle architekten, Stuttgart

Markante Treppe 142

Mitten im lichtdurchfluteten Wald auf der schwäbischen Alb unterhalb von Lauterburg entspringt die Rems. Kaum sichtbar bahnt sich der Fluss durch aufgeschichtete Felsbrocken seinen Weg. Verschiedene Wanderrouten führen zu diesem so bedeutenden Ort des Remstals. Über eine Markante Treppe im alten Steinbruch, gegenüber der Remsquelle, gelangen Besucher ab Mai 2019 zu einem wiederentdeckten Wegabschnitt, der den Steinbruch direkt mit der Quelle verbindet. Skulptural, elegant und einladend haben harris und kurrle architekten aus Stuttgart die Treppe entworfen. Als weiße Station steht sie im deutlichen Kontrast zu den dunklen Schattierungen des Ortes. Dem Asphalt der Straße, dem Fels des Steinbruchs und den Bäumen des Waldes.



STATION 3, BÖBINGEN AN DER REMS

Architekt: Staab Architekten, Berlin

Weißes Dach 128

Im Herzen der Gemeinde, als Verbindung zwischen der Ortsmitte und dem Seniorenzentrum, entsteht auf einer Fläche von rund fünf Hektar der „Park am alten Bahndamm“. Dieser besteht aus einem Aktivbereich, einem Ruhebereich und dem Seniorenpark. Der angrenzende Wald wird ebenso mit eingebunden und für die Remstal Gartenschau naturnah gestaltet und erlebbar gemacht. Mitten im dichten Wald erwartet die Besucher ein Weißes Dach, das in den Bäumen zu schweben scheint. Kreisrunde Öffnungen halten Abstand zu den Stämmen und lassen Tageslicht, aber auch Regen und Schnee hindurch, es entsteht ein kontrastreiches Raumerlebnis – entworfen vom Büro Staab Architekten aus Berlin.



STATION 2, MÖGGLINGEN

Architekt: Brandlhuber+, Berlin

Freiheitsstatue 133

Die Freiheitsstatue ist eines der bekanntesten Symbole der Welt. Sie steht für Freiheit, Demokratie und Hoffnung. Seit vielen Jahren gibt es die römische Freiheitsgöttin Libertas in kleiner Ausführung auch am Ortseingang von Mögglingen. „Freiheit für Mögglingen, B29 raus“ lautet der Wunsch, der auf einem großen Schild unter der Statue geschrieben ist. 2014 ist der Ruf nach Freiheit in Erfüllung gegangen. Die Südumfahrung Mögglingen wird bis zur Remstal Gartenschau fertiggestellt. Das Architekturbüro Brandlhuber+ aus Berlin hat sich genau dieses Thema zur Aufgabe gemacht. Da die ursprüngliche Freiheitsstatue mit der Eröffnung der Südumfahrung ihren Zweck erfüllt hat, erinnert mit dem Beginn der Gartenschau ein stark abstrahierter Abguss der Libertas an den beispielhaften Erfolg von Bürgerbeteiligung.



STATION 4, SCHWÄBISCH GMÜND

Architekt: Florian Nagler Architekten, München

Lindenturm 121

Es ist ein schöner Ort, dieser Lindenfirst, hoch über Schwäbisch Gmünd gelegen, mit Blick auf die Stadt, das Remstal und die Drei Kaiserberge. Am schönsten Fleck steht der alte Lindenbaum, der zur Remstal Gartenschau 2019 mit dem neuen Lindenturm von Architekt Florian Nagler zum Ausruhen, Nachdenken und „sich des Lebens freuen“ einlädt. Die einfache, sich um den Baum windende Holzkonstruktion liegt direkt am Remstalweg und dem Limeswanderweg. Für die Besucher und Gäste ein Grund wiederzukommen, für die Gmünder ein besonderes Stück Heimat.



STATION 5, LORCH

Architekt: Hild und K Architekten, München

Gehäkeltes Haus 113

Hunderte, wenn nicht sogar tausende Stunden Arbeit stecken im Gehäkelten Haus, das über das historische Gebäude „Luginsland“ an der südlichen Ringmauer des Klosters Lorch gestülpt wird. Eine große Gruppe Ehrenamtlicher war an dem vielleicht außergewöhnlichsten Projekt zur Remstal Gartenschau beteiligt. Die Idee kam von Architekt Dionys Ottl vom Büro Hild und K Architekten aus München. Das „Luginsland“ diente in früheren Zeiten vermutlich der Überwachung der unterhalb gelegenen Fernhandelsstraße. Durch den weißen Überwurf aus wetterfestem Nylon ist es für den Besucher nicht mehr sichtbar und gewinnt paradoxerweise dadurch an Aufmerksamkeit.



STATION 7, URBACH

Architekt: Menges/Knipppers, Stuttgart

Turm an der Birke 91

Türme haben in Baden-Württemberg eine ingenieurstechnische Tradition: Nicht nur ist der von Fritz Leonhardt 1953 entworfene Stuttgarter Fernsehturm als der erste seiner Art ein technologisches Wahrzeichen der Region. Auch in jüngerer Zeit wurden hier viele innovative Aussichtstürme in neuartiger Leichtbauweise gebaut, die Architektur und Ingenieurbau neu definieren. Mit über zwölf Metern Höhe soll der Turm an der Birke schon von weitem sichtbar sein und sowohl für Urbach als auch für die Besucher zum Orientierungspunkt werden. Im Turm entsteht ein schützender Raum, der sich zur Ortschaft hin öffnet. Die Landmarke aus gebogenen Sperrholzstreifen betont den Ausblick von der Anhöhe im Urbacher Gewinn Lüsse und würdigt das Remstal als Heimat herausragender Ingenieure – entworfen von Menges/Knipppers aus Stuttgart.



STATION 6, PLÜDERHAUSEN

Architekt: Uwe Schröder Architekt, Bonn

Hochzeitsturm 101

Auf einer Obstwiese, oberhalb von Plüderhausen pflanzen seit Mitte der 1990er Jahren frischgetraute Brautpaare auf einer „Hochzeitswiese“ einen Obstbaum. Zur Auswahl stehen Apfel-, Kirsch-, Birnen- oder Zwetschgenbäume. Inmitten dieser wunderschönen Landschaft ragt nun ein außergewöhnliches Bauwerk nach traditioneller, handwerklicher Architektur heraus. Im neuen Hochzeitsturm aus weißem und rotem Backstein können sich Verliebte ab 2019 das Ja-Wort geben. Durch zwei Tore gehen sie in den Turm hinein und schreiten gemeinsam, Hand in Hand, durch ein großes Tor hinaus. Ein phänomenaler Blick über das Remstal wartet auf die frisch Vermählten.



STATION 8, SCHORNDORF

Architekt: schneider+schumacher, Frankfurt

Prisma 79

Die tetraederförmige Raumsulptur, die von den Architekten schneider+schumacher aus Frankfurt für die Stadt Schorndorf entwickelt wurde, entsteht mitten in den Weinreben am Grafenberg. Das Prisma nimmt zwei entgegengesetzte Bezüge zur Landschaft auf: Die vertikale Öffnung orientiert sich zum Tal mit Blickausrichtung zur Schorndorfer Kirche. Die horizontale Öffnung orientiert sich zum Hang, zum Wald und zum Wanderweg. Der begehbare Ort lädt zum Entdecken, Verweilen und Fernblicken ein. Einige der 15 weiteren Stationen zur Remstal Gartenschau 2019 können von hier oben entdeckt werden.



STATION 9, WINTERBACH

Architekt: Burger Rudacs Architekten, München

Monopteros 71

Ein weises, weißes Haus entsteht zur Remstal Gartenschau 2019 auf einer Streuobstwiese auf der Gemarkung Weiherwasen südlich von Winterbach. Ein spiralförmiger Weg führt zum Monopteros, der aus einer kreisförmigen Stufenanlage und fünf sternförmig angeordneten Trennwänden besteht, die in der Mitte zusammentreffen. Sie tragen das kreisrunde, in Entsprechung zu den Stufen getreppte Dach. Das Haus – entworfen von den Burger Rudacs Architekten aus München – ist gebaut für Einheimische und Besucher, für Aussicht und Einsicht, für Kleine wie für Große, für Schutzsuchende und für Geschützte, für Solos und Duette, für Träumer und Sternegucker, für Liebende und sich Küssende, für sich Verlobende und sich Bejahende – für die Schönheit.



STATION 11, WEINSTADT

Architekt: su und z Architekten, München

Kaminhaus 52

Auf einer Halbinsel zwischen Rems und der Mündung des Haldenbachs, der sogenannten Birkelspitze, steht ab Mai 2019 das Kaminhaus. Die filigrane Konstruktion aus dem Atelier von su und z Architekten München vermittelt zwischen vergangener Zeit und heute, erinnert an die Tradition des Fachwerkbaus und bietet Platz für Ruhe, Genuss und Geselligkeit. Als Rastplatz gewährt das kleine Haus Wanderern, Radfahrern und Bootstouristen stets eine offene Pforte. Auch bietet das Kaminhaus und die Freifläche ein einladendes Ambiente für Weinverkostungen und andere Veranstaltungen aller Art. Die allgegenwärtige Kultur des Weinbaus an den sonnenverwöhnten Rebhängen entlang der Rems und ihrer Seitentäler findet so ihren Weg von den Weinbergen ins Herz der Stadt.



STATION 10, REMSHALDEN

Architekt: Schulz & Schulz, Leipzig

Rosenpavillon 65

Die Gemeinde Remshalden ist wie viele andere Kommunen im Remstal von wunderschönen Weinbergen geprägt. Rund zehn Prozent der Gesamtfläche des Ortes besteht aus Reben. Edle und international prämierte Tropfen wachsen in den Hängen rund um die fünf Ortsteile. Zwischen Grunbach und Geradstetten entsteht zur Remstal Gartenschau 2019 ein Bürgerpark der zum Entdecken und Entspannen einlädt. Hier ist beispielsweise ein Schauweinberg angelegt, mit über 100 Rebsorten und umgeben von zahlreichen Rosenstöcken. Am höchsten Punkt des Bürgerparks entsteht der Rosenpavillon – entworfen von den Architekten Schulz und Schulz aus Leipzig. Der Pavillon bietet einen herrlichen Rundumblick, lädt zum Nachdenken und Genießen der wunderschönen Landschaft ein.



STATION 12, KORB

Architekt: Studio Rauch, München

Fernsehen in Korb 50

Ein Aussichtspunkt mit sagenhaften Panoramablicken auf Korb bis hin nach Fellbach, Stuttgart und das schöne Remstal entsteht inmitten der Kleinheppacher Weinberge. Schon von weitem erkennt man ihn, den Turm, der über dem Trinkwasserspeicher am sogenannten „Pfefferle“ in die Höhe ragt. Im Inneren ranken sich zwei Treppen in luftige Höhe und erschließen den Aussichtsraum. Der Besucher erklimmt sich so die schönsten Perspektiven und wird immer wieder überrascht. Dort, wo die Treppen an die Innenfassade stoßen, sind Podeste und Öffnungen. Der Aufstieg wird zum Erlebnis der Umgebung und bietet einen Vorgeschmack auf die einmalige Aussicht vom Dachgeschoss aus.

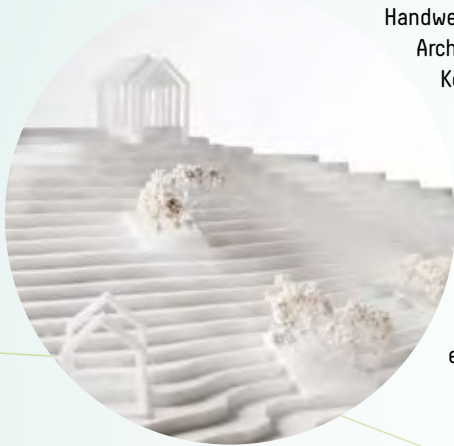


STATION 13, KERNEN IM REMSTAL

Architekt: Kuehn Malvezzi, Berlin

Wengerter Häuschen 37

Weinberghäuschen (schwäbisch: Wengerter Häuschen) prägen das Landschaftsbild des Remstals genauso wie die dazugehörigen Weinberge. Sie dienen als Schutzhütte und als Lagerraum für Weinfässer, zur Aufbewahrung von Handwerkszeug und zur Bewirtschaftung des Weinberges. Die Architekten Kuehn Malvezzi aus Berlin haben für die Gemeinde Kernen im Remstal ein Wengerter Häuschen entworfen, das auf seine wesentlichen strukturellen Elemente reduziert ist. Offen in alle Richtungen hat der Besucher hier einen einzigartigen Blick über die Weinberge, das Tal und weit darüber hinaus. Das Häuschen bildet außerdem den Auftakt eines Parcours. Von hier aus führt ein kleiner Pfad über den Hügel, vorbei an vier terrassierten Pflückgärten. Durch variierende Kombinationen aus Bäumen und Sträuchern erhält jeder Garten seinen eigenen Charakter und „verschenkt“ verschiedene Früchte.



STATION 14, WAIBLINGEN

Architekt: J. MAYER H. und Partner, Berlin

Weißes Haus 22

Die Waiblinger Innenstadt ist geprägt von historischen Fachwerkhäusern und einer malerischen Altstadt. Am nahegelegenen Remsufer, auf der Nordspitze der Schwaneninsel, entsteht zur Remstal Gartenschau 2019 die Station Weißes Haus von J. Mayer H. und Partner aus Berlin. Die begehbare Gebäude-skulptur steht im Dialog mit der umliegenden Bebauung und den grünen Ufern der Rems. Die große Öffnung rahmt die Umgebung und schafft einen direkten Sichtbezug zum Kulturufer an der Rems mit Galerie Stihl Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal und Haus der Stadtgeschichte. In der sich auflösenden Hausform verschmelzen Architektur und Natur zu einem Ort, an dem Menschen und Geschichte anzutreffen sind.



STATION 15, FELLBACH

Architekt: Barkow Leibinger, Berlin

Belvedere 20

Die filigrane Stahlkonstruktion am sogenannten „Wegedreieck“ markiert einen Ort zum Ausruhen, zum Innehalten und zur Begegnung. Die Pergola, vom Berliner Architekturbüro Barkow Leibinger für Fellbach entworfen, liegt in Mitten der Weinberge. Auf einem kleinen Plateau können die Besucher des Belvederes das Werden des Weins von der Blüte bis zur Lese verfolgen, die traumhafte Laubfärbung genießen und den Blick dabei schweifen lassen. An der Pergola – übersetzt „Rankhilfe“ eines Vor- oder Anbaus – wird Wein emporwachsen und die luftige Konstruktion nach und nach zum Teil der Landschaft werden lassen.



STATION 16, REMSECK AM NECKAR

Architekt: Christoph Mäckler Architekten, Frankfurt

Badehaus 5

Der Neckarstrand im Mündungsbereich von Rems und Neckar ist für die Bewohner zum Identifikationsort mit hoher Erholungsqualität geworden. Das Badehaus von den Mäckler Architekten aus Frankfurt interpretiert diesen Ort neu und erfüllt im Einklang mit der Landschaft konkrete Funktionen. So soll es als Umkleidekabine, als Besuchersteg, sowie als Kunstort dienen. Mit der Konstruktion manifestieren sich Stadt, Land und Fluss an einem gemeinsamen Ort, der dadurch auf vielfältige Weise zum Erlebnisraum für Mensch und Natur wird.



Entdecke den unendlichen Garten.

Die Vorfreude auf die Remstal Gartenschau 2019 wächst unentwegt. Viele Ideen werden auf den Weg gebracht, und schon heute lässt sich überall im Remstal viel erleben. An aussichtsreichen Orten, schönen Plätzen und etlichen Sehenswürdigkeiten wird die Vielfalt des Remstals eindrucksvoll erlebbar.



Ausführliche
Informationen auf
www.remstal.de



RemstalCard

Die Dauer- und Vorteilskarte der
Remstal Gartenschau 2019.



Mit der RemstalCard erhalten Sie:

- das **Remstal Bonus Buch** mit über 170 Angeboten und Vergünstigungen für Gastronomie, Freizeit und Events im Remstal und darüber hinaus
- den neuen **Marco Polo Reiseführer „Remstal“**
- unbegrenzten Eintritt in die **Erlebnisparks in Schwäbisch Gmünd und Schorndorf** (einschließlich der Blumenhallen).

BEWEGUNG

Das Remstal wird für Aktive und Naturliebhaber noch attraktiver: Auf den Rad- und Wanderwegen bekommen die Besucher das Remstal zu sehen. Neue Perspektiven erschließen sich auf der Kanuroute zwischen Weinstadt und Waiblingen. Mit zusätzlichen Ein- und Ausstiegsstellen, einladenden Rastplätzen und praktischen Wehrumtragungsstellen.

GENUSS

Die lokale Wein- und Esskultur wird zur Remstal Gartenschau in Szene gesetzt: Von Mai bis August 2019 werden jedes Wochenende Genuss-Touren angeboten. Außerdem warten ein Koch-Duell und eine eigene Gartenschau Genuss-Edition mit fünf lokalen Getränken auf die Besucher.

KULTUR

Die Kulturräume werden 2019 noch einmal erweitert: 164 Tage lang wird das Remstal zur Bühne für tausende Konzerte, Führungen, Symposien und Ausstellungen. Zahlreiche neue Kunstwerke und Installationen lokaler Künstler laden zum Erkunden und Verweilen ein.

ARCHITEKTUR

Für die Remstal Gartenschau 2019 wurde ein architektonisches Leuchtturmprojekt entwickelt, mit dem das Remstal bereits jetzt bundesweite Aufmerksamkeit erfahren hat. 16 Architekten aus ganz Deutschland haben 16 ganz individuelle Bauten für die Remstal-Kommunen entworfen.

ANREISE UND ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Remstal ist mit dem Auto über die B 29 von Stuttgart beziehungsweise Aalen erreichbar. Alle Gartenschau-Kommunen sind außerdem sehr gut an den Öffentlichen Nahverkehr angebunden. Bei uns findet jeder eine Übernachtungsmöglichkeit in Hotels, Gästehäusern oder Ferienwohnungen. Für alle Wohnmobilisten gibt es pünktlich zur Gartenschau ein erweitertes Stellplatz-Angebot. Viele Plätze wurden deutlich aufgewertet, manche ganz neu angelegt.

Wer es ein bisschen abenteuerlicher mag, hat die Möglichkeit beispielsweise in einem Weinfass oder Baumzelt zu nächtigen.

NATUR

Die Lebensader Rems wird vielerorts wieder in den Blick gerückt: Neue Zugänge machen den Fluss wieder erlebbar, tolle Spielplätze und Sitzgelegenheiten am Wasser laden zum Verweilen ein. Die Innenstädte werden zur grünen Mitte: Aufgewertete Parks und Grünanlagen machen den Aufenthalt noch attraktiver.



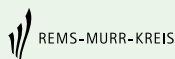
TOURISTINFO

Informationen vor Ort bekommen Sie in allen 16 Kommunen oder beim Tourismusverein Remstal-Route.

REMSTAL-ROUTE E. V.
Tourist-Info im
Bahnhof Endersbach
Bahnhofstr. 21
71384 Weinstadt
Tel. 07151/276 50 47
Fax 07151/276 50 48
info@remstal-route.de



Ein gemeinsames Projekt von:



REMSTAL
GARTENSCHAU
2019

10.5. – 20.10.2019

REMSTAL.DE

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN:

Diamantpartner:



Platinpartner:



MEDIENPARTNER:



SDZ. Druck und Medien



HERAUSGEBER Remstal Gartenschau 2019 GmbH, Johann-Philipp-Palm-Straße 10, 73614 Schorndorf, www.remstal.de **AUFSICHTSRATSVORSITZENDER** Oberbürgermeister Matthias Klopfer – **GESCHÄFTSFÜHRER** Thorsten Englert **VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT** Remstal Gartenschau 2019 GmbH – **UMSATZSTEUER-IDENTIFIKATIONSNUMMER** (gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz) DE 298686155 **KONZEPT UND GESTALTUNG** JoussenKarliczek GmbH, www.j-k.de – **DRUCK** DHW – Druckhaus Waiblingen, Remstal-Bote GmbH, www.dhw.de **BILDNACHWEIS** Remstal Gartenschau 2019 GmbH: S. 2/3: AUTHENTIC-STUDIOS, Karte Remstal S. 4/5: eckedeisgn, Bilder 16 Stationen: Hans-Joachim Heyer und Boris Miklautech, Ausgenommen: Weinstadt: Architekturbüro su und z, Urbach: Menges/Kinppers, Schorndorf: Stadtverwaltung Schorndorf, Remseck am Neckar: Michael Fuchs, Plüderhausen: Stefan Müller Fotografie
Keine Gewähr für Druckfehler, Irrtümer und Änderungen. Stand Dezember 2018